



David Philip Hefti

Der schweizer Komponist DAVID PHILIP HEFTI, 1975 in St. Gallen geboren, ist der Gastdirigent der Frühjahrsarbeitsphase des LJO BW. In Zürich und Karlsruhe studierte er Komposition, Dirigieren, Klarinette und Kammermusik. Mittlerweile ist er Preisträger mehrerer renommierter internationaler Wettbewerbe und arbeitete mit Orchestern wie z.B. dem bayr. SymphonieOrchester und dem dt. SymphonieOrchster Berlin zusammen. Seine Komposition „Changements – Stimmungsbilder für Orchester“, wird er nun erstmals mit einem Jugendorchester einstudieren.

Das Landesjugendorchester Bade-Württemberg

Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg (LJO) wurde 1972 von Klaus Matakas und Dietmar Mantel gegründet. Das Orchester besteht hauptsächlich aus baden-württembergischen Teilnehmern des Wettbewerbs "Jugend musiziert". Aber auch Jugendliche, die nicht an diesem Wettbewerb teilnehmen, haben die Möglichkeit, über ein Probespiel in das Landesjugendorchester aufgenommen zu werden. Das Orchester setzt sich jede Arbeitsphase wieder neu aus ca. 60-90 Musikern zwischen 14 und 20 Jahren zusammen. Ziel ist es, die Jugendlichen, die oft ein Musikstudium anstreben, in die großen sinfonischen Werke einzuführen und auf ein Leben als Musiker vorzubereiten.

Das Landesjugendorchester gehört dem Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg an.

Konzertprogramm der Frühjahrsarbeitsphase 2016:

Changements –
Stimmungsbilder für Orchester
David Philip Hefti

Violin Konzert in e-Moll op. 64
Felix Mendelssohn-Bartholdy

Sinfonie Nr. 4 e-moll op. 98
Johannes Brahms

Tagesablauf

13:00 Uhr Treffen an der Unterkunft
Birkenstraße

13.30 Uhr Ankunft der VKL-/Deutschklasse an
der Landesakademie

14.00 -15.00 Uhr Einführung in die
Instrumenten -und Orchesterwelt durch
Mitspieler des LJOs, danach Abreise der
Gruppe

14.00 Uhr Treffen der
„Musikgruppe“/musikinteressierten der
Flüchtlinge an der Landesakademie
Ochsenhausen

ab 14.15 Uhr 4 LJOler treffen sich mit den
Musikern → gemeinsames Musizieren,
Jammen usw. → Austausch „was bedeutet
Musik für mich?“ „wie kam ich zur Musik?“ „wer
gab mir die Möglichkeit Musik zu machen?“ ...
kein festes Ende vorgegeben

Anschließend (ab ca. 16uhr) zuhören bei
der LJO-Probe

Gruppe 1: Flüchtlinge, die nicht unbedingt Musik machen oder sich auskennen in der Instrumentenwelt, dürfen Instrumente kennenlernen, werden möglicherweise dazu animiert auch ein Instrument erlernen zu wollen. Dauer ca. 1h Durchführungs-idee: gesamtes Orchester ist vor Ort und Flüchtlinge können sich alle Instrumente anhören und das ein oder andere auch ausprobieren

2. Gruppe: Flüchtlingsgruppe aus jungen Musikern/selbst Musik Machenden. Gemeinsames Spielen und Austausch der musikalischen Kulturen steht im Vordergrund → LJO-ler lernen die Musikwelt der Flüchtlinge kennen und umgekehrt, Stellenwert der Musik für das Leben der (vielleicht doch nicht so) unterschiedlichen Jugendlichen

Wichtig: Wer ein Musikinstrument besitzt: mitbringen!!

Eine Veranstaltung des,

Landesjugendorchester Baden-Württemberg

Gina Grimaldi

Tel: 0711 21851 / Mobil: 015762185115

in Kooperation mit der

VK Asyl Ochsenhausen

Matthias Ströhle

Tel.: 08395 / 93 69 380

Und der

Jugendmusikschule Ochsenhausen

Frau Feix-Treß

Das Landesjugendorchester wird gesponsert von



Landesjugendorchester Baden-Württemberg

Dirigent: David Philip Hefti

29.03.2016



Lädt ein zum spannenden Musiknachmittag

für junge Flüchtlinge

Austauschen

Musizieren

Zuhören

Mitmachen

